

# Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphische  
Anzeiger, Riesa.

Amtsblatt

Druckpreis  
Nr. 20.

Der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 64.

Mittwoch, 18. März 1896, Abends.

49. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Einzelnummern für die Nummer des Ausgabejahres bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Raxantstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt, Riesa.

## Bekanntmachung.

Das Kriegs-Ministerium beabsichtigt, auch in diesem Jahre Pferde sächsischer Züchtung als Remonten anlaufen zu lassen.

Remontemärkte finden statt:

in Kommissch auf dem Schützenhausplatz  
am 16. April d. J. d. Vorm. 8<sup>1/2</sup> Uhr.

Aufkaufs-Bedingungen:

1. Die Verkäufer haben durch eine Bescheinigung der Polizeibehörde ihres Wohnortes nachzuweisen a) daß die von ihnen vorgeführten Pferde in Sachsen geboren sind — Deck- resp. Füllenscheine sind, soweit vorhanden, mitzubringen —; b) daß der Verkäufer seit mindestens 2 Jahren Besitzer des betreffenden Pferdes ist.
2. Die Pferde sollen 3—6 Jahre alt sein. Das Mindestmaß der anzulaufenden Pferde muß — mit Stockmaß gemessen, — für 3-jährige 1 Meter 46 Centimeter, für volljährige 1 Meter 52 Centimeter betragen; das Höchstmaß soll für 3-jährige 1,57 und für volljährige 1,68 nicht übersteigen.
3. Schimmel, sowie Hengste und tragende Stuten werden nicht angekauft.
4. Die Verkäufer sind verpflichtet, für alle Gewährfehler nach §§ 899—929 des Bürgerl. Gesetzbuchs für das Königreich Sachsen (Gesetz- und Verordnungsblatt v. J. 1863, Seite 109 fgd.), sowie gegen die Untugend des Koppens oder Köbens auf die Dauer von 14 Tagen Garantie zu leisten.
5. Die als geeignet befundenen Pferde werden dem Verkäufer sofort abgenommen und zur Stelle bezahlt.
6. Zu jedem Pferde sind Seiten des Verkäufers ohne Vergütung mit zu liefern:  
1 neue rindledererne haltbare Trense,  
1 neue Hart- oder Strickhalter und  
2 hanfene Stränge.

Dresden, den 16. März 1896.

Kriegs-Ministerium.

## Bekanntmachung.

Die unter dem Viehbestande des Vorwerkes **Pochra** ausgebrochene **Maul- und Klauenseuche** ist als **erloschen** zu erachten; dahingegen ist die gedachte Seuche unter dem Viehbestande des Gehöftes Nr. 9 in **Pochra** neu zum **Ausbruch** gekommen.

Großenhain, den 17. März 1896.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.  
J. A. von Gruben, Regierungsrath.

754 E.

Mf.

## Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 18. März 1896.

— Die Elbe wächst wieder und wird morgen Abend nach einer Depesche aus Dresden dort ein Wasserstand von 120 erwartet, gegen 52 heute Mittag.

— Die öffentlichen Prüfungen an den hiesigen Schulen nehmen nächsten Freitag ihren Anfang und dauern bis mit 27. März.

— Die Richter'sche Theatergesellschaft, die einige Wochen hier weilte und einen Oculi- und Theatervorstellungen gab, hat Riesa am Montag wieder verlassen. Die Gesellschaft hat hier einen Erfolg nach keiner Richtung zu erzielen vermocht. Der Theaterbesuch war andauernd nur ein schwacher, woran zum Theil der Hochsturz der gesellschaftlichen Vergnügungen die Schuld zuzuschreiben sein mag, andererseits mochten aber auch die Leistungen speciell in der letzten Zeit nicht den Ansprüchen genügen. Leider ist uns in Folge der Anwesenheit des Richter'schen Ensembles auch das avisierte Gastspiel der Hoffkauppielerin Pauline Ulrich verloren gegangen. Der Impresario der genannten Künstlerin, Herr Fritz Unger, hat, wie wir hören, mit Herrn Director Richter verhandelt, letzterer hat aber die gestellten Forderungen zu hoch befunden, während Herr Unger mit seinem Ensemble aus Rücksicht gegen die Richter'sche Gesellschaft nicht nach hier kommen wollte.

— Die Einziehung der silbernen Zwanzigpfennigmünzen, die schon wiederholt als nahe bevorstehend angekündigt war, scheint noch immer nicht beschlossene Sache, statt dessen vielmehr eine Erleichterung des Umtausches solcher Münzen eingetreten zu sein. Wenigstens lehnt die Reichsbank, wie die „Wf. Btg.“ betont, seit Neuestem die Umwechslung derartiger Münzen, wenn sie nur die geringste Verbiegung oder sonstige Verletzung aufweisen, grundsätzlich ab. Obgleich diese Münzen wegen ihrer Dünne leicht verbogen werden können, wird in diesem Falle eine vorsichtige Beschädigung angenommen. Es wäre an der Zeit, daß diese durchaus unbeliebte Münzsorte endlich eingezogen würde, einmengen aber sollte der Umtausch leicht beschädigter Münzen überall gestattet sein.

— Was bedeutet ein Gewitter im März? Nach den deutschen Wetterregeln heißt es: „Märzdonner macht fruchtbar“, oder „Donners im den März herein, Wird der Roggen gut gedeihen“. In Dänemark sagt man: „Wenn es im März donnert, bedeutet es ein gutes Jahr“. Der Portugiese hält es mit der Aussprache: „Wenn es im März donnert, mach die Böttche und den Schlägel (den Arm) zurecht.“ Eine bedenkliche Perspektive in den Donnemonat eröffnet ein anderes deutsches Sprichwort, welches heißt: „Donners im März, schneits im Mai.“

— Zu den jetzt in Leipzig stattgefundenen theologischen Staatsprüfungen hatten sich 41 Candidaten gemeldet, von denen während der schriftlichen Klausuren 6 zurücktraten, während 2 auf Grund ihrer Arbeiten zurückgewiesen wurden. Von den 33 Candidaten, die sich der mündlichen Prüfung unterzogen, erhielten 6 die Censur 2a, 8 die Censur 2, 8 die Censur 3a, 6 die Censur 3 und 3 die Censur 4. 2 Candidaten wurden nach der mündlichen Prüfung zurückgewiesen.

— Nach § 5 der Verordnung, die Fabrication von Mineralwässern betreffend, vom 22. November 1875 (Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 418) sollen die Vorschriften in §§ 1—4 dieser Verordnung wegen medicinalpolizeilicher Beaufsichtigung der Fabriken von Mineralwässern keine Anwendung auf solche Fabriken finden, welche sich mit der Herstellung von künstlichem Selterswasser beschäftigen. Nachdem aber die seit Erlaß dieser Verordnung gemachten Erfahrungen es haben angezeigt erscheinen lassen, in Zukunft auch die Fabrication von Selters- und sonstigen kohlensäurehaltigen Wässern der gleichen medicinalpolizeilichen Controle zu unterstellen, wie die der übrigen künstlichen Mineralwässer, sieht sich das Ministerium des Innern veranlaßt, hiermit den § 5 der Verordnung vom 22. November 1875 aufzuheben und zu bestimmen, daß die übrigen Paragraphen dieser Verordnung fortan auf die Fabrication sämtlicher künstlicher Mineralwässer Anwendung zu finden haben.

— Vom Landtage. Die Erste Kammer bewilligte gestern zunächst die in Titel 24 des außerordentlichen Staatshaushalts geforderten 97 000 M. zur Erweiterung des Bahnhof-Triebsthal. Die Petition des Gemeindevertrages zu

## Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Tischlermeisters **Theodor Fridolin Schuster in Riesa** ist zur Prüfung einer nachträglich angemeldeten Forderung Termin auf **den 9. April 1896, Vormittags 11 Uhr** vor dem Königl. Amtsgerichte hier selbst anberaumt.  
Riesa, den 18. März 1896.

Der Gerichtsschreiber beim Königl. Amtsgerichte.  
Sänger.

Die zum **Neubau einer Generalsbaracke, einer Cavallerie-Regimentsküche** und zum **Erweiterungsbau des Bades** auf dem **Truppen-Übungsplatz Zeithain** erforderlichen Arbeiten als:

**Loos I. Erd-, Maurer- und Steinmearbeiten**, veranschlagt auf rund 16 600 Mark,

**II. Zimmerarbeiten**, veranschlagt auf rund 7 500 Mark,

**III. Schmiede- und Eisenarbeiten**, veranschlagt auf rund 460 Mark,

**IV. Schlosserarbeiten**, veranschlagt auf rund 1100 Mark,

sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des unterzeichneten Baubeamten, Dresden-Albertstadt, Administrationsgebäude, Flügel C, I, Zimmer No. 94, während der Geschäftsstunden von 8—4 zur Einsichtnahme aus und können daselbst Verdingungsanschläge gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen werden.

Angebote sind versiegelt und mit der Aufschrift: **Truppen-Übungsplatz Zeithain, Neubau einer Generalsbaracke u. s. w. Loos I, bezw. II, III, IV** versehen

bis **Donnerstag, den 26. März 1896**

**Loos I** Vormittag **11 Uhr**

**II** „ **11<sup>1/4</sup> „**

**III** „ **11<sup>1/2</sup> „**

**IV** „ **11<sup>3/4</sup> „**

postfrei an die vorbezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bieter erfolgen wird.

Die Auswahl unter den Bewerbern bleibt vorbehalten. Zuschlagsfrist 4 Wochen.

Dresden, den 16. März 1896.

Königl. Garnison-Baubeamter III Dresden.

Botschappel u., die Erbauung einer elektrischen Straßenbahn durch den Plauenischen Grund betreffend, wurde der Staatsregierung zur Kenntnisknahme überwiesen. Die Beschwerde des Gutsbesizers Friedrich Wilhelm Döberenz in Wenigossa, die dem Beschwerdeführer behördlichseits ausgegebenen Herstellungen am Brunnen und Abort seines Grundstücks in Marsdorf betreffend, sowie die Petitionen des Gemeindevorstandes Göbel in Schwetinsburg und Gen., betreffend die Abänderung des § 5 des Parochialsteuergesetzes vom 8. März 1888, ließ die Kammer auf sich beruhen und nahm schließlich in Marsdorf betreffend, sowie die Petitionen des Gemeindevorstandes Göbel in Schwetinsburg und Gen., betreffend die Abänderung des § 5 des Parochialsteuergesetzes vom 8. März 1888, ließ die Kammer auf sich beruhen und nahm schließlich in der vierten Deputation über eine für unzulässig erklärte Beschwerde entgegen. Eine Diskussion, an welcher sich die Herren v. Trübschler, Bürgermeister Röder, Becke und der Berichterstatter beteiligten und in welcher Se. Excellenz der Herr Staatsminister Dr. v. Seydewitz eine kurze Aufklärung gab, schloß sich nun an die Petition Göbel an. Die Zweite Kammer setzte gestern die Debatte zu Kap. 45b und 45g des Staatshaushalts, Ausgaben für Gewerbe und Landwirtschaft betreffend, fort. Abg. Dr. Wehnert hatte einen Antrag eingebracht, landwirtschaftlichen und gewerblichen Erwerbsgenossenschaften von Staatswegen Darlehen bis zur Gesamthöhe von 2 Millionen Mark zu möglichst niedrigen Zinssfuß zuzuführen. Abg. Wilmann-Görlich brachte zunächst im Zusammenhang die Wünsche der sächsischen Landwirtschaft zum Ausdruck. Sodann entspann sich eine längere Geschäftsordnungsdebatte darüber, ob man den Antrag Dr. Wehnert mit erörtern wolle oder nicht. Die Kammer beschloß schließlich, den Antrag Wehnert nicht zu beraten. Abg. Kollfuß wies die vom Abg. Steiger gegen einzelne Handelskammersekretäre erhobenen Vorwürfe zurück und hob die segensreichen Folgen gewerblicher Schulen hervor. Abg. Goldstein sprach gegen den Antrag Wehnert, Abg. Reihmann dankte für die Höflichkeitsschulungen für gewerbliche Schulen. Abg. Steiger ergänzte seine vorgelegten Ausführungen über die Lage der Landwirtschaft, Abg. Pöhlner suchte die Nothwendigkeit des Antrags Wehnert aus der mangelhaften Lage der Landwirtschaft zu begründen. Abg. Dr. Schill regte an, die Regierung zu ermächtigen, den Genossenschaftsverbänden juristische Persönlichkeit zu verleihen. Se. Excellenz der Hr. Staatsminister v. Weichß bezeichnede diese Anregung



† Bericht. Nach einer Prüfung und Probirung er-  
folgten die Spanier einen bedeutenden Sieg über die Insu-  
rgenten. Das Gefecht war von Bedeutung, da 6000 Rebellen  
den Versuch machten in Cagua einzudringen, oder von der  
Garnison geschlagen wurden. Die Insurgenten flüchten die  
Vorhäute von Cagua in Brand.

**Marktberichte.**

Riesa, 18. März. Butter per 100 Pf. 2.20 M. 2.—  
Eier per Sch. 1.80 M. 1.60. Eier per Sch. 3.— M. —  
Kartoffeln per Centner 2.— bis —. Krautköpfe per Stk.  
30 bis 15 Pf. Rindfleisch per 5 Pf. 1.20 bis 1.30  
70 bis 80 Pf. Kefel per 5 Pf. 1.20 bis 1.30 Pf. Sch. Pfaffen  
per 5 Pf. 1.25.

**Productenbörse.**

EB. Berlin, 18. März. Weizen loco R. —, Mal  
R. 153 75, Juni 153.—, Septbr. 152 75, feiner. —  
121.—, Mal R. 121 75, Juni R. 122 75, Septbr. 124.—, ruhig  
Säfer loco R. —, Mal 118.—, Juni 124.—, ruhig. R. 550  
loco R. 46.10, Mal 46.—, Octobr. 46.30, feil. Spiritus  
—, 70er loco 83.40, Mal 83.40, Septbr. 83.50, 50er loco  
83.10, feil. Wetter: warm. 1 Uhr 30 Min.

**Wahrscheinlich.**

Wochen		Monat		Jahr		Gesamt	
17	18	17	18	17	18	17	18
+4	+198	+14	+112	+51	+65	+125	+95
+58	+192	+74	+178	+100	+110	+172	+139
						+34	+94
						+52	+109

**Kirchspiele**

Sachsenfrage 17. Expeditionszeit: Vorm. 10 bi  
Nachm. 2 Uhr.

**Jahresplan der Riesaer Straßenbahn.**

Abfahrt am Bahnhof:	6.50	7.20	7.50	8.40	9.15	9.45	10.00
10.40	11.10	11.40	11.55	12.25	12.55	1.20	1.45
2.30	3.15	3.45	3.55	4.25	4.55	5.20	5.45
6.50	7.05	7.35	8.25	9.00	9.15	9.35	10.20
1.25	1.55	11.25	11.40	11.55	12.25	12.55	1.20
2.05	2.45	3.30	4.10	4.40	5.15	5.50	6.30
7.00	7.40	8.05	8.45	9.25	10.00		

**Wahrscheinlich.**

Abfahrt von	Witzberg	7.15	10.30	1.30
•	Witzberg	8.30	8.05	11.30
•	Witzberg	8.40	8.25	11.40
•	Witzberg	8.—	8.45	12.—
•	Witzberg	7.15	10.35	12.40
•	Witzberg	7.50	11.30	1.15
•	Witzberg	8.—	11.40	1.25
•	Witzberg	8.40	12.20	2.05
•	Witzberg	10.—	1.40	2.25
•	Witzberg	12.50	4.25	6.10

Abfahrt von	Dresden	6.40	11.30	2.30
•	Dresden	6.40	8.35	1.50
•	Dresden	7.30	9.15	2.10
•	Dresden	7.45	9.40	2.25
•	Dresden	7.55	9.50	2.45
•	Dresden	8.25	10.20	3.15
•	Dresden	8.35	10.45	4.15
•	Dresden	8.50	11.—	4.30
•	Dresden	9.10	11.20	4.50
•	Dresden	9.20	11.30	5.—
•	Dresden	9.50	12.—	5.30

\* Nur Donnerstags und Sonnabends.  
\*\* Nur Mittwochs und Freitags.

**Woldomar.**

Donnerstag 7 Uhr.

Schlafstellen frei Carolastr. No. 7.

Schlafstellen frei Vergstr. 4. Hinterh.

Sein möbl. Zimmer per 1. April zu vermieten. Wettinerstr. 19. II r.

Hilberstr. 3 sind schöne gr. Logis mit Garten billig zu vermieten.

Ein Logis mit Zubehör ist zu vermieten, 1. Juli beziehbar. Zu erfragen in der Expedition d. Bl.

**2. Stage**

ist zu verm., sofort oder 1. Oktober zu beziehen. Albertplatz No. 8. G. Miessner.

Ein ordnungsliebendes, fleißiges Mädchen, möglichst vom Lande, im Alter von 17 bis 19 Jahren, wird zum 1. April gesucht von Frau Martha Schneider, Elbstraße 10.

Ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren wird per 1. oder 15. April zu mieten gesucht von Sidonie Walter, Gartenstr. 33.

**Lebensversicherung.**

Kaufakt ersten Ranges sucht Herrn in besseren Kreisen verkehrend, als Hauptagent zu engagieren. Offerten sub A. B. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten.

**Die „Securitas“ Versicherungs-**

**Actien-Gesellschaft in Berlin** versichert gegen

**Wasserleitungsschäden,**

Unfall und Gaspflicht und sucht tüchtige Vertreter an allen noch unbefestigten Orten, sowie für Riesa einen geeigneten Herrn als Bezirks-Inspector bei festen, hohen Bezügen, sowie Pauschalen.

Ausführliche Offerten erbitet die General-Repräsentanz der „Securitas“, Leipziger, Kochstraße 1.

**2 Kleiderschränke,**

1 Sopha, 2 Tische u. andere Sachen mehr sind billig zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein Käufer, unter zweien die Wahl, steht zu verkaufen. Böhlen. H. Müller.

Eine Kuh, worunter das Kalb saugt und zwei neugeborene Stelzen zu verkaufen. No. 11. Oelsitz.

**Achtung!**

Umzugshalber und um schnell zu räumen, habe ich einen großen Posten verschiedene Masse- und Farbe-Tauben billig zu verkaufen. G. Dego, Albertstraße 7.

**Maculatur**

ist zu verkaufen in der Exp. d. Bl.

**Allgemeiner Hausbesitzer-Verein Riesa.**

**General-Versammlung**

Sonnabend, den 21. März 1896, Abends 8 Uhr im Wettiner Hof (1. Et.)

**Tagesordnung:**

- 1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
- 2. Vorlegung der Jahresrechnungen.
- 3. Neuwahlen von Vorstandsmitgliedern.
- 4. Freie Anträge.
- 5. Auszahlung der Dividenden-Anteile.

Um recht zahlreiches Erscheinen wird gebeten. H. O. Rigsche, Vorsitzender.

**Achtung!**

Donnerstag und Freitag, den 19. und 20. ds. verkauft

**Mastrindfleisch,**

Pfd. 50 und 55 Pf., Talg. Pfd. 30 Pf. Bruno Schneider, Elbstraße 10.

Größte Auswahl am Platze!  
Taschenuhren, Regulatoren, Wanduhren, Wecker, Uhrenketten, Reparaturen sofort und billigst.  
Uhren. A. Herkner. reg. 1888. Gold- und Silberwaren. Ringe, Brochen, Arm-bänder, Halsketten etc. Trauringe. Silberne Kaffee- und Speiseöffel. Corallen- und Granatwaren. Hochzeits- und Gelegenheitsgeschenke.

**Keine wunden, falten und Schweißfüße mehr!**

**Media-Socken,**

Deutsches Reichspatent a.

Innen präpariertes Leinen, außen präparierte Wolle. Empfohlen und getragen in der Armee auf Verfügung des Königl. Kriegsministeriums. Empfohlen von allen hervorragenden Hygienikern und Berufskunden. Unübertroffen haltbar, krumpfrei und angenehm im Tragen. Kein Wundlaufen möglich. Prämiert mit den ersten Preisen auf den Ausstellungen in Münster, Köln, Hargburg und Bremen.

à Paar von Mark 1,00 an empfiehlt  
**Riesa. Gustav Holey,**  
Strumpfwaren- und Garnhandlung.

**A. Höhme, internationale Maschinen-Ausstellungshalle,**

Gröbba-Riesa a. E., direct am Bahnhof, empfiehlt zur bevorstehenden Saison „Zagonia prima“ Drillmaschinen, Schür's Patent-Düngerstreuer, Original allein nur mit den 1. Preisen stets prämiert, so auch 1895 bei der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft. Hampel's preisgekrönter Kalk- und Düngerstreuer, Frides & Niemer's prämiertes Düngerstreuer, Kartoffeldämpfer, Separatoren, als Vergedreher, Alfa, Victoria, Dajeling, Westfalia. Schrotmühlen. Alle Gattungen Pflüge, Eggen, Dreschmaschinen in allen Gattungen, sowie alle hier nicht angeführten landwirtschaftlichen Maschinen und Geräte stets besser und erprobter Art. Alle Reparaturen an früher von mir geleisteten Maschinen sachgemäß schnell und preiswerth. Garantie. 14 tägige Probezeit. Strong reelle Bedienung.

**Baustellen-Verkauf.**

In Riesa, unmittelbar am Bahnhof gelegen, sind noch mehrere schöne Baustellen preiswerth zu verkaufen. Straßen- und Wasserleitungsanlagen sind bereits fertig gestellt. Näheres beim Besitzer M. Os. Helm, Baummeister in Riesa.

**Wirthschaftsverkauf.**

Eine Wirthschaft mit oder ohne Inventar ist erbkündigungshalber sofort zu verkaufen. No. 40 in Lichtensee.  
**Magnum bonum,**  
auf Sandboden gewachsen, empfiehlt zur Saat Periz b. Wälsky. Hildebrand.

**Teplitzer Stadtquelle.**

Das beste und billigste Tafelwasser der Welt.

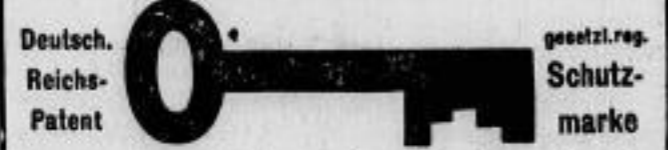
Prachtvolles, kräftiges Mousseux.

Höchste und unübertroffene Eignung zum Mischen mit Wein, Cognac u. s. w. Diese Mischungen sind hell und klar und dunkeln nicht nach. Medicinisch erprobt. — Jahrelange Haltbarkeit wird garantiert.

**Thermalwasser-Versendung**

(Teplitzer Stadtquelle)  
der Stadtgemeinde Teplitz-Schönau i. B.  
Niederlagen werden überall errichtet.

**Dr. Zeitlers seife**



ist das beste für Wäsche und sonstigen Hausgebrauch; vereinigt höchste Waschkraft mit grösster Milde; liefert blendend weisse, geruchlose Wäsche, eignet sich namentlich für Wollstoffe vorzüglich; ist ausgezeichnet als Hand- und Badeseife für Gross und Klein.

Niemand wird einen Versuch bereuen.

Es gros zu beziehen durch

**Georg Schicht in Aussig a. Elbe.**

In Riesa zu haben bei  
Herren F. W. Thomas & Sohn, Paul Keschel,  
Richard Döllitzsch, Reinhold Herbst.

# Knaben-Anzüge

(120 Stück)

für das Alter von 3-12 Jahren,  
vollständig fehlerfrei, (nur vorjährige Muster), verkaufe von jetzt  
bis Ostern  
zu Selbstkostenpreis.  
**Kaufhaus Fr. Germer, Riesa,**  
10 Kaiser Wilhelmplatz 10.

Uhren-, Gold- und Silber-  
warenhandlung  
**B. Költzsch,**  
Riesa, Wettinerstr. 37.  
Reparaturen anerkannt  
zuverlässig u. billigst.  
Beste Empfehlungen.

**Reisekörbe**  
**Reisekoffer**  
**Damenkoffer**  
**Gesellenkoffer**  
**Mädchenkoffer**  
**Handkoffer**  
**Reisetaschen**  
**Reisebündel**  
**Schulranzen**

empfehlen billigst **A. Meise.**

**Confirmationskarten,**  
sowie Geburts-, Verlobungs-, Hoch-  
zeits- und Trauerkarten  
empfehlen **Arno Gampel.**

**Kartätschen u. Striegel,**  
Huf- und Geschirrfett, sehr preiswerth,  
empfehlen **F. W. Thomas & Sohn.**

**N. Veilchen-Parfüm**  
und -Seife empfehlen  
**F. W. Thomas & Sohn.**

**Franz Christoph's**  
**Sufboden = Glanz = Lack**  
sofort trocknend u. geruchlos,  
von Jedermann leicht anwendbar.  
Allein abt in Riesa bei:  
**Ernst Schäfer.**

## Rattentod

(Felix Immisch, Delitzsch)  
ist das beste Mittel, um Ratten und Mäuse  
schnell und sicher zu vertilgen. Unschädlich  
für Menschen und Haustiere. Zu haben  
in Packeten à 50 Pfg. und à 1 Mk. bei  
**A. B. Henricke, Riesa.**

**Pa. Duger**  
**Braunkohlen**  
in allen Sortirungen empfiehlt billigst ab Schiff  
Riesa. **Friedrich Arnold.**

**Pa. Duger**  
**Braunkohlen**  
verkauft in allen Sortirungen billigst ab  
Schiff in Ordo und nächster Tage in  
Boberken und Kleinschepa.  
**Carl Heyno, Kleinschepa.**

**Auction.**  
Freitag, den 20. ds. Mts., von Nach-  
mittags 3 Uhr an, soll das vom Risse'schen  
Wohnhaus in Beithain noch vorhandene  
**Baumaterial** an den Meistbietenden verkauft  
werden. **Die Besitzer.**

**Dünger** fauft  
**Arno Züncker.**

## Auction.

Die zur **Vinert'schen Konkursmasse** gehörigen **Waarenvorräte** sollen  
**Sonnabend, 21. März 1896,**  
von 10 Uhr Vorm. ab  
im Lokale des Gemeindefiskus, **Pappierstraße in Riesa,** öffentlich versteigert werden.  
Riesa, den 13. März 1896.  
**Der Konkursverwalter.**  
**Rechtsanwalt Fischer.**

## Naturheilverein Riesa.

**Donnerstag, den 19. ds. Mts.,** Abends 8 Uhr im **Gartencafé** des  
**Hôtel Münch** hier  
**Vortragsabend für Damen:**  
„Die Unterleibsleiden, deren Verhütung und naturgemäße Heilung“  
von Frau **C. Schreiber** aus Leipzig.  
Frauen der Mitglieder und deren erwachsene Töchter gegen Vorzeigen der Mitgliedskarte  
frei. Damen als Gäste 20 Pfg. Eintrittsgeld. **Herren haben keinen Zutritt.**

## Hôtel Münch.

Zu meinem am  
**Donnerstag, den 19. März Abends 8 Uhr**  
im **Casinosaal** stattfindenden **Karpfenschmaus** erlaube ich mir alle  
meine werthen Gäste und Gönner höflichst einzuladen.  
Hochachtungsvoll **Heinr. Pohl.**  
NB. Für musikalische Unterhaltung ist bestens gesorgt.

**Dampfschiff-Restaurant.**  
Auf Wunsch meiner Gäste veranstalte ich **Sonnabend, den 21. März** einen  
**Seet-Congress,**  
wogu ich Freunde des Seespiels hiermit ergebenst einlade.  
Hochachtungsvoll  
**G. Bleichschmidt.**

**Gasthof zur alten Post in Stauchitz.**  
**Sonntag, den 22. März**  
**Karpfenschmaus.**  
Dierzu ladet alle Freunde und Gönner höflichst ein. Hochachtungsvoll  
**Osw. Thieme.**

**Hochfeines**  
**Wachtung! Mastrindfleisch**  
verkauft von heute an bis auf Weiteres à Pfund  
**50 Pfg.,** bei größerem Posten billiger.  
**Otto Müller, Fleischermeister, Bahnhofstraße.**  
**Bruno Krause, Hauptstraße.**

**Für die bevorstehende Saison**  
empfehle mein  
mit sämtlichen Neuheiten ausgestattetes  
reich sortirtes Lager  
in  
**Gardinen, Störes,**  
**Congress- und Vitragenstoffen,**  
weiss, crème und bunt,  
**Rouleaux-Spitzen und -Franzen.**  
Rouleaux-Stoffe in allen Breiten,  
Gardinen-Halter, Möbelschnuren etc.  
Grösstes Lager in  
**Teppichen; Läuferstoffen,**  
Sophadecken und Bettvorlagen,  
**Tischdecken in Wollecrepe, Plüsch, Fantasie, Leinen etc.**  
**Abwaschbare Gummi-Tischdecken,**  
Tisch-Wachstuche etc.,  
**Bettdecken, Schlafdecken, Steppdecken, Kinderwagendecken.**  
**Ernst Müller,**  
Hauptstr. 79, gegenüber der Apotheke.

**Wanrenschürzen,**  
sowie **Pulver** und **Wagenwaschelle,**  
weich und haltbar, offerirt billigst  
**Otto Seinemann, Wettinerstraße 7.**

**Confirmandenhandschuhe,**  
**Confirmandenshlipse,**  
**Confirmandenhosenträger,**  
vorzüglicher Qualität, empfiehlt in bedeutender  
Auswahl billigst **Otto Seinemann,**  
Handschuh- u. Bandagen-Geschäft, Wettinerstr. 7.

**f. Crownfullbr. Seringe,**  
Schaf Mart 2.70.

**Prima Holl. Bollheringe,**  
Schaf Mart 1.70.

**f. Kieler Sprouten**  
empfehlen **Ernst Schäfer.**

**Pa. Schottische Bollheringe,**  
pr. 10 Stk. 20 Pfg., pr. Schaf Mart 1.10,  
empfehlen **Ernst Haacke.**

**f. frische**  
**Wessina-Citronen,**  
pr. Dyd. 65 Pfg., pr. Hundert Mart 5.00,  
empfehlen **Ernst Haacke.**

**Pa. Speisefartoffeln**  
pr. Str. Mart 1.80, liefert franko Haus  
**Ernst Haacke.**

**Feinstes**  
**Pflaumenmus,**  
selbst eingekottet, pr. Pfd. 25 Pfg., empfiehlt  
**Ernst Haacke.**

**Lebend frischer Aal,** à Pfund  
nur  
40 Pfg., Donnerstag früh eintrifft. Um Voraus-  
bestellung ersucht **Felix Weidenbach.**

**Rohkost,** à 8 Pfg., **Felix Weidenbach.**

**Schneiders Restaurant.**  
Morgen **Donnerstag Schlachtfest.**

**W. Knöfels Restaurant**  
am **Bahnhof Rödau.**  
Donnerstag, den 19. a. c. ladet zum  
**Schlachtfest** d. O.  
freu. blücht ein  
Sonntag, den 22. März halte meinen  
**Einzugschmaus** ab.

**Schlachtfest Praunitz**  
Freitag und Sonnabend, den 20. und  
21. März. Donnerstag vorher früh 9 Uhr  
**Wellfleisch,** wogu hierdurch freundlichst ein-  
ladet **Carl Hennig.**

**Herzlicher Dank.**  
Für das vielseitige Beileid und den reichen  
und schönen Blumenschmuck bei dem Begräbnisse  
meiner lieben Frau und unserer guten Mutter  
sagen wir Allen unsern innigsten Dank.  
Eisenwert Riesa, den 17. März 1896.  
**Wilhelm Koppe** nebst Hinterlassenen.

**Herzlichen Dank**  
allen lieben Freunden und Bekannten für den  
reichen Blumenschmuck und die große Theil-  
nahme bei der Bestattung unseres lieben, treu-  
sorgenden Vaters, Vaters, Sohnes, Bruders  
und Schwagers, des Steinmeyer's  
**Ernst Hentschel.**  
Besonderen Dank dem verehrlichen Gesangsverein  
„Eintracht“ für den erhabenden Gesang und  
Blumenschmuck, auch dem Verein „Gladiauf“,  
den Herren Kollegen des Entschlafenen für das  
freiwillige Tragen und den schönen Blumen-  
schmuck, dem Herrn Pastor Neumann in Zeit-  
hain für die Trostesworte am Grabe und Herrn  
Cantor Joch für die feierlichen Gesänge.  
Dir aber, Theurer, für uns viel zu früh  
Dehngeschiedener, rufen wir ein „Ruhe sanft!“  
in die Ewigkeit nach.  
Loberten, den 16. März 1896.  
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Dierzu eine Beilage.



seiner Gemahlin, zu Wagen die Straßen durchfahrend, in Augenschein nahm, war so glänzend, wie sie Berlin noch nicht erlebt hatte.

Gaus- und Landwirtschaftliches.

Zum Vertreiben von Mäusen aus den Zimmern leistet das Karbol sehr gute Dienste. Man tränkt wollene Lappen mit dieser Flüssigkeit, stopft sie in die vorhandenen Mäuselöcher und schließt diese einweilen mit einem Papierpfropfen.

Das dankbarste Beerenobst ist die Stachelbeere. Je mehr man den Stachelbeerenstrauch pflegt, um so größere, schönere und wohlgeschmecktere Früchte liefert er.

Blüthe und, was manchen Gartenbesitzern und Landwirthen unbekannt sein wird, im August, weil sich in diesem Monate die Fruchtknospen für das folgende Jahr bilden.

Fische werden in sehr kurzer Zeit vertilgt durch Beobachtung der peinlichsten Reinlichkeit und daß immer mit Sodawasser gesäubert und geseggt wird.

Gegen Holzwürmer. Wenn man Benzol oder Amylalkohol genug in die Bohrlöcher der Holzwürmer mittelst eines weichen Pinsels hineinträufelt, sterben die Thiere sofort ab.

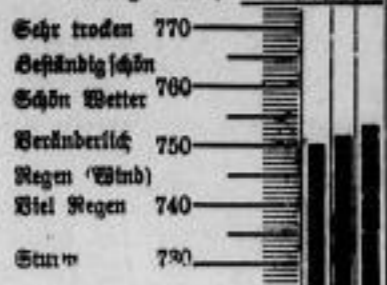
ober höchst feuergefährlich ist, muß Vorsicht bei der Arbeit ge- braucht werden; also am Tage.

Petroleumbrand kann durch Ueberschütten mit Milch gelöscht werden was in Erinnerung gebracht sei.

Meteorologisches.

Mittheilung von H. Raabe, Cythra.

Barometerstand Mittags 12 Uhr.



Dieser Temp. von vorgang. Nacht + 2,0. Temperatur von heute früh 8 Uhr + 5,0. Höchste Temp. von heute + 13,0. Niedr. Gefrierpunkt 40 %.

H. Meise, Bankgeschäft, Meise, Hauptstraße.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Ausführung aller in das Bankfach einchl. Geschäfte. Börsen-Bericht des Rieser Tageblattes. Dresden, 17. März. Eisenfreie Coupon-Einlösung. Hypothekarische Vermittelungen. Unbedingte Schemahaltung aller Geschäfte.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and financial data. Includes sections for 'Deutsche Fonds', 'Sächs. Fonds', 'Fremde Fonds', 'Banquen', 'Industrie-Aktien', and 'Banknoten'.

Baareinlagen verzinse p. a. bei: täglicher Verfügung mit 2 1/2 %, monatlicher Rückzahlung 3 1/2 %, dreimonatlicher Rückzahlung 4 %.

IV. Dresdner Fahrrad-Ausstellung vom 14. bis 22. März 1896. Gardereiter-Caserne, Reitbahnstrasse 18, verbunden mit Verloosung. 78 Hauptgewinne je 1 Fahrrad. Eintritt 50 Pfg. Das Comité des Deutschen Radfahrer-Bundes. C. F. Bernhardt.

Winter & Reichow, Maschinenfabrik, Riesa a. Elbe, empfehlen die besten mit den ersten Preisen versehenen Drillmaschinen „Saxonia“, Kleesämaschinen für Hand- und Pferdebetrieb, Rudolf Sack'sche Ackergeräthe und echt Laack'sche Wiesen- und Acker-Eggen. Patent Glattstroh Breit-Dreschmaschinen. Centrifugen aller Systeme.



Ermäßigte Preise, erhöhte Leistungen! Dasekings Milchenträmmer. Nr. 1 liefert jährlich 100 bis 120 Lit. Preis M. 235.—, Nr. 2 - - - 165 - 185 - - - 300.—, Nr. 3 - - - 225 - 250 - - - 385.—, Nr. 4 - - - 300 - 330 - - - 475.—

Seidenstoffe. Direct aus der Fabrik von 50 Pfg. per Meter an. Beste Bezugsquelle für Private zu Fabrikpreisen. Schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe in glatt, gemustert, gestreift, carrirt etc. Specialität: Brautkleider. Man verlange Muster aus der Hohensteiner Seidenweb. Lotze, bevor man anderswo kauft.

Patent Myrrholin-Seife. Keine andere Toilette-Seife vermag sich auf die Anerkennung von 2000 deutschen Professoren und Aerzten zu stützen! Die Patent-Myrrholin-Seife ist ohne jede Concurrenz die einzig in ihrer Art existirende Toilette-Gesundheits-Seife zum täglichen Gebrauch.

Schöne Schlafstelle zu verm. Niederlagstr. 3. Bäcker-Vehrling kann unter günstigen Bedingungen noch Verhältnisse erhalten bei Emil Reider.

3 gold. Herren-Uhren, 3 gold. Damen-Uhren, eine Partie silberne Cylinder-Uhren, gutgehend, sind billig zu verkaufen bei A. Messe.

Maurer erhalten ausdauernde Arbeit. Arno Bänder. Ein Schlossergeselle kann sofort Arbeit erhalten bei Rob. Schulze, Dahnfeld bei Stauchitz.

Biliner Braunkohlen empfiehlt in allen Sorten billigst ab Schiff. Aufahre wird übernommen. J. G. Müller, Rindwitz.